



2. SAARLÄNDISCHE FACHTAGUNG
zur Prävention und Behandlung von Ess-Störungen

Leben · Gleich · Gewicht

Auffälliges Essverhalten – Essen als (Problem)-Lösungsversuch

Eine Veranstaltung der
saarländischen Gesundheitsämter
in Kooperation mit dem
Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND





Leben · Gleich · Gewicht

Auffälliges Essverhalten – Essen als (Problem-) Lösungsversuch

➤ Ess-Störungen beginnen und manifestieren sich häufig bereits im Jugend- bzw. frühen Erwachsenenalter. Laut der aktuellen Kinder- und Jugendgesundheitsurvey des Robert-Koch-Instituts (KIGGS) leidet in Deutschland jedes fünfte Kind zwischen 11 und 17 Jahren unter den Symptomen einer Essstörung. Noch vor einigen Jahren erkrankten von 100 000 Mädchen im Alter von 15 bis 24 Jahren 20 an Magersucht, heute sind es 50, Tendenz steigend. Neben Mädchen und Frauen sind zunehmend auch Jungen und Männer von Anorexie, Bulimie und Binge-Eating-Störung betroffen. Die Gründe für die Entwicklung einer Ess-Störung sind vielfältig.

➤ Insbesondere zu Beginn der Pubertät setzen sich Jugendliche intensiv mit ihrem Körper auseinander und entwickeln Wunschvorstellungen, wie sie aussehen und gesehen werden wollen. Viele sehen in verändertem Essverhalten eine Möglichkeit ebenso schlank, attraktiv und beliebt zu werden wie ihre Vorbilder. Unseriöse Websites und Beiträge im Internet fördern diese Entwicklung, indem sie Ess-Störungen verherrlichen, als unentbehrlichen Lebensstil darstellen und gesundheitliche Risiken leugnen.

➤ Auffälliges Essverhalten ist allerdings noch keine Krankheit, kann sich aber zu einer Erkrankung entwickeln. Familie, Eltern,



20. März 2019
Saalbau – Losheim am See

und pädagogische Fachkräfte stellen sich bei verändertem Essverhalten oder (ersten) Anzeichen einer Ess-Störung viele Fragen. Welches Essverhalten ist auffällig und welches ist noch normal? Was können wir tun, damit Kinder und Jugendliche besser lernen mit ihren Gefühlen umzugehen, ein positives Körpergefühl entwickeln und kritisch mit Medien und dem darin vermittelten Schönheitsideal umgehen. Welche Beratungs- und Therapiemöglichkeiten gibt es?

➤ Die 2. Saarländische Fachtagung will Lösungsideen und Antworten auf diese Fragen finden, Fachleute, Angehörige und Betroffene miteinander ins Gespräch bringen und die Entwicklung eines Netzwerkes voranbringen.

➤ Ich wünsche allen Beteiligten eine spannende und erkenntnisreiche Fachtagung.



Daniela Schlegel-Friedrich

Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern



ZEITPLAN

8.30 bis 9.00 Uhr	Anmeldung, Begrüßungskaffee	12.45 Uhr	Pause
09.00 Uhr	Grußwort <i>Daniela Schlegel-Friedrich</i> <i>Landrätin im Landkreis Merzig-Wadern</i>	13.45 Uhr	Adipositas und Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen <i>Angelika Thönnnes</i>
09.30 Uhr	Essstörungen: Symptome, Entstehung und Behandlung <i>Florian Hammerle</i>	14.45 Uhr	„Ambulante Therapie von Essstörungen“ <i>Meike Pälme</i>
10.30 Uhr	„MaiStep – Ein Schultraining zur Essstörungsprävention“ <i>Vanessa Wolter</i>	15.45 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Pause	16.00 Uhr	„Aus Liebe getrennt“: systemische Betrachtungsweisen zum Thema der Anorexie <i>Stefan Glasstetter</i>
11.45 Uhr	„Internet, Social Media und Essstörungen – Bericht aus der Arbeit von Jugendschutz.net“ <i>Sarah Herrmann</i>	17.00 Uhr	Was noch zu sagen ist
		17.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Florian Hammerle
Dipl.-Psychologe
Psychologischer
Psychotherapeut



Vanessa Wolter
Dipl.-Psychologin
Psychologische
Psychotherapeutin



Sarah Herrmann
Dipl.-Soziologin und
Fachreferentin bei
jugendschutz.net



Dr. Angelika Thönnies
Fachärztin Pädiatrie,
Psychotherapie
Vorsitzende des
Netzwerk Adipositas
Saar e.V.



Dr. rer. medic. Meike Pälmeke
Dipl.-Psychologin,
Kinder- und
Jugendlichen-
psychotherapeutin



Stefan Glasstetter
Dipl.-Psychologe,
Pädagoge M.A.
Psychotherapeut
(Heilpr.G)

 **20. März 2019**
Saalbau – Losheim am See

MODERATION



Dr. Thomas Lamberty
Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit, in der Speakers-Corner mit der jeweiligen Referentin/dem jeweiligen Referenten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu klären und die eigene Sicht der Dinge zu diskutieren.

KOORDINATORINNEN UND KOORDINATOREN

der gemeindenahen Suchtprävention im Saarland:

➤ Gabriele Wahlen

Gesundheitsamt Landkreis Merzig-Wadern

Telefon 06861 80-410



➤ Iris Klein

Gesundheitsamt Regionalverband Saarbrücken

Telefon 0681 506-5355



➤ Martina Scheid

Gesundheitsamt Landkreis St. Wendel

Telefon 06851 801-5322



➤ Anja Hermann

Gesundheitsamt Saarpfalz-Kreis

Telefon 06841 104-8316



➤ Stephan Ströher

Gesundheitsamt Landkreis Saarlouis

Telefon 06831 444-773



➤ Jutta Schäfer

Gesundheitsamt Landkreis Neunkirchen

Telefon 06824 906-8842



ANMELDUNG

Die Anmeldung ist ausschließlich über folgenden Link möglich:

<https://eveeno.com/Fachtagung-Leben-Gleich-Gewicht>

Die Teilnahmegebühr beträgt 20,- €.

In der Gebühr sind die Tagungsunterlagen, ein kleiner Imbiss und die Getränke enthalten.

Die Fachveranstaltung ist von der Ärztekammer und der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes zertifiziert.

VERANSTALTUNGSORT



Saalbau Losheim | Weiskirchener Str. 9 | 66679 Losheim am See

ANFAHRT | PARKPLÄTZE

Kostenlose Langzeitparkplätze:

P3 Carl-Dewes-Platz | Navi: Am Carl-Dewes-Platz 4

Entfernung, Gehzeit: 500 m, ca. 7 Minuten

P2 Ladestraße | Navi: Bahnhofstraße 10

Entfernung, Gehzeit: 650 m, ca. 8 Minuten

P1 Eisenbahnhalle | Navi: Streifstraße 1

Entfernung, Gehzeit: 900 m, ca. 12 Minuten